

Kooperationsvereinbarung

**zwischen der
Käthe-Kollwitz-Oberschule in Potsdam
und dem Verein für
Schulsozialarbeit § 13 e.V.**

Schuljahr 2007/2008

Schulsozialarbeiter: Florian Förster

Kooperationsvereinbarung §13 e. V. - Käthe Kollwitz Oberschule, Arbeitsschwerpunkte der Schulsozialarbeit im Schuljahr 2007/2008

Problemlagen/ Arbeitsschwerpunkte	Zielgruppe	Ziele	Zeitraum	Ausstattung/ Bedingungen	Verantwortlichkeit	Auswertung- Sozialarbeiter	Auswertung- Beteiligte
Konflikte zwischen Elternhaus und Schule, Pubertätsprobleme/ offenes Gesprächs- und Kontaktangebot	alle Schüler/innen	- erste Kontakte - weiterführende Arbeit	Pausen	Freiwilligkeit, regelmäßige Öffnungszeiten, Handgeld, Büro	Schulsozialarbeiter	0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10*	0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10*
-passive + aktive Schulverweigerung -Konflikte: Lehrer – Schüler Eltern – Kinder Gruppenkonflikte (Klasse) -mangelndes Bewusstsein oder Selbstbewusstsein -mangelnde Informationen über Rechte und Angebote bzw. Möglichkeiten/ Einzelfallhilfe, Beratung, Begleitung, Vermittlung	Schüler/innen in Konfliktsituationen	Abbau von Spannungsfeldern, Aufzeigen von Lösungswegen	offen, je nach Problemlage	Büro, Telefon, Information, Empathie, Freiwilligkeit	Schulsozialarbeiter, Lehrer/innen, Eltern, andere Spezialdienste der Sozialarbeit	0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10*	0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10*
Probleme der Sozialisation, Pubertätsproblematiken (z.B.: Drogen, Sexualität), gruppendynamische Problemlagen/ diverse Angebote für Kleingruppen oder ganze Klassen	alle Schüler/innen	Information und Aufklärung, gruppendynamische Prozesse anregen, Teamfähigkeit fördern	nach Absprache, z.B.: Schwerpunktstunden	SSA – Büro, Klassenräume, Materialien nach Bedarf, Freiwilligkeit	Schulsozialarbeiter, interessierte Lehrer/innen	0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10*	0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10*
Konflikte zwischen Schülern/innen, Gewaltbereitschaft, Mobbing u. ä./ Mediation	alle Schüler/innen, je nach Bedarf, auch kl. Gruppen	Bewältigung von Konflikten, Umgangsformen, Streitkultur	bei Bedarf, nach Terminabsprache	SSA – Büro, Freiwilligkeit	Schulsozialarbeiter	0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10*	0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10*
-Personalbedarf -mangelnde Teamfähigkeit/ Begleitung von Klassenfahrten/Projektfahrten (nach Bedarf)	alle Klassen	engere Zusammenarbeit JH u. Schule, besseres Kennenlernen d. Schüler durch SSA, Möglichkeit d. weiterführenden Arbeit, inhaltl. Mitgestaltung der Klassenfahrt	je nach Durchführung	Teilnehmerbeitrag für Schulsozialarbeiter	Schulsozialarbeiter, Klassenleiter/innen, Schulleitung	0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10*	0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10*
Ferienfahrten/Projektfahrten (Bedienung erlebnispädagogischer und handlungsorientierte Methoden)	alle Schüler/innen	engere Zusammenarbeit JH u. Schule, besseres Kennenlernen d. Schüler durch SSA, Möglichkeit d. weiterführenden Arbeit, inhaltl. Mitgestaltung der Klassenfahrt	Ferien	Finanzierung muss über JA, Schule und weitere Fördermöglichkeiten erfolgen	Schulsozialarbeiter, interessierte Lehrer, interessierte Eltern, andere Vereine	0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10*	0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10*
Mitarbeit am jährlichen Schulfest der Schule	alle Schüler/innen	kulturelle, organisatorische, praktische Mitarbeit	1 mal pro Jahr	Schulhof, Stände, Ausstattungs-Material	alle	0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10*	0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10*

Sport – AG Damit in Verbindung: Initiieren einer Frisbee - AG zur Entwicklung von Sozialkompetenz.	alle Schüler/innen	Aggression und Frust abbauen, Entspannen durch Aktion, Entwickeln einer Interessengruppe (AG)	AG: 1 bis 2 mal Pro Woche (1-2 h)	Sporthalle	Schulsozialarbeiter, interessierte Lehrer	0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10*	0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10*
Kontakt zu anderen Trägern der Jugendhilfe herstellen und pflegen	alle Schüler/innen,	Vernetzung, Kennenlernen und Nutzen der Lebenswelt von Jugendlichen	unregelmäßig	Potsdam	Schulsozialarbeiter	0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10*	0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10*
Einrichtung und Betreibung des ehemaligen Werkraumes im Hortgebäude Freizeitangebot und praktisches Lernen verbunden mit theoretischen Aufgaben	alle Schüler/innen insbesondere schwache Schüler	Förderung handwerklicher Fähigkeiten verbunden mit kognitiven Aufgaben. Erschaffung eines Arbeitsraumes für Schüler mit Lernschwierigkeiten und Schulverweigerer.	AG: 1 mal die Woche ab 13:45 Uhr	Werkraum im Hortgebäude	Schulsozialarbeiter, Frau Limburg →Künstlerin	0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10*	0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10*
Kerzenziehen	alle Schüler/innen		1 bis 2 Wochen im Dezember	Werkraum im Hortgebäude	Schulsozialarbeiter, interessierte Lehrer	0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10*	0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10*
Freizeitgestaltung	alle Schüler/innen	Freizeitgestaltung außerhalb der Schule („neutraler Boden“)	ca. 1 mal pro Monat, je nach Bedarf	Jugendclubs, Billardhalle, Bugapark ect.	Schulsozialarbeiter	0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10*	0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10*
Brief-, Email-kontakt zu Schülern aus anderen Ländern herstellen, um Interkulturelle Kompetenzen zu fördern.	alle Schüler/innen	- Förderung interkultureller Kompetenz durch Kontaktherstellung mit Zielgruppe - auf lange Sicht könnte sich ein Schüleraustausch ergeben	kick off mit nachfolgenden Treffen im monatlichen Turnus	Computerraum/ Hortgebäude	Schulsozialarbeiter	0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10*	0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10*

Informationsbedarf/ Beschreibung des Arbeitsfeldes von einem Schulsozialarbeiter für Lehrer (ppt; Handout)	alle Lehrer	- Kooperation zwischen Lehrer/innen und Schulsozialarbeiter - Gründung einer Projektgruppe (1 Lehrer, 1 Schulsozialarbeiter, 2 Personen aus der Schulkonferenz)	Anfang November	Klassenraum	alle Lehrer	0-1-2-3-4-5-6-7-8-9-10*	0-1-2-3-4-5-6-7-8-9-10*
Informationsbedarf / Kennenlernstunden in den Klassen	7 a,b,c 8 a,b 9 a,b 10 a,b,c,d	Vorstellung der SAS und meiner Person, bestehende Angebote unterbreiten, Kennenlernen	Anfang des Schuljahres, Kennenlertage oder Schwerpunktstunde	Klassenräume, SAS - Büro	Schulsozialarbeiter	0-1-2-3-4-5-6-7-8-9-10*	0-1-2-3-4-5-6-7-8-9-10*
Die Möglichkeiten prüfen und den Bedarf ermitteln, um einen Schulclub einzurichten.	alle Schüler/innen,	Eigenständigkeit und Verantwortungsbewusstsein von Schülern fördern	Schuljahr 2007/2008	Hortgebäude	alle Schüler/innen, alle Lehrer, Schulsozialarbeiter, weitere Personen die im Schulkontext beschäftigt/beteiligt sind	0-1-2-3-4-5-6-7-8-9-10*	0-1-2-3-4-5-6-7-8-9-10*
Durchführung eines Open Space	alle Schüler/innen, alle Lehrer, Schulsozialarbeiter, weitere Personen die im Schulkontext beschäftigt/beteiligt sind	Entwicklung von Ideen, Projekten, Lebens(schul)raumgestaltung	Anfang des Jahres 2008	Schulgebäude	Schulsozialarbeiter, Schülersprecher, interessierte Lehrer,	0-1-2-3-4-5-6-7-8-9-10*	0-1-2-3-4-5-6-7-8-9-10*

Räumliche Ausstattung: Büroraum mit Telefon und PC - Arbeitsplatz, Kopierer, Video und Mediennutzung, bei Bedarf Nutzung der Gruppen-, Gemeinschaftsräume

Datum:

Projektleitung § 13 e. V.

Schulsozialarbeiter

Schulleitung Schule 13